

durch Kugeln und Brantwein aufgerieben haben. Was jetzt von diesen zwei Völkern für die Missionen geschieht, ist eine zu nichts schwindende Kleinigkeit gegen das, was die katholische Kirche nur durch die Spanier vor Zeiten gethan hat.

Dreizehntes Kapitel.

Kaiser Max I. (1493—1519).

Mit diesem Kaiser schließt sich für Deutschland das Mittelalter; er ist die Abendröthe desselben. Wie sein großer Ahnherr Rudolf war er ein Vater des Reiches und, so viel er vermochte, dessen Wiederhersteller. Max besaß jedoch nicht den gediegenen Geist Rudolfs; er war allerdings ein Mann voll großer Entwürfe, aber es fehlten ihm zwei Stücke, die zum Gelingen nothwendig sind. Einmal Geld, der Nerv des Krieges; er besaß kein großes Einkommen, und gewöhnlich ging ihm das Geld aus, wenn er es am nothwendigsten brauchte, und hatte er einmal eine volle Kasse, so vertheilte er mit kaiserlicher Freigebigkeit. Sodann mangelte es ihm an Ausdauer und Beharrlichkeit; ein persönlich muthiger, ja verwegener Mann eilte er gerade auf das Ziel los und verfehlte es darum vielfach, während die Könige von Frankreich und Spanien durch Arglist den Preis davon trugen.

Des Kaisers Wirken in Deutschland.

Der Wormser Reichstag (1495). Der ewige Landfriede. Das Reichskammergericht.

Der jämmerliche Zustand Deutschlands, das zum Tummelplaz einheimischer Fehden und Kriege geworden und von seinen Ostgränzen bis in das Herz von Steyermark von den siegreichen Türken verwüstet wurde, war denn doch zuletzt unerträglich; aber wie sollte geholfen werden, wenn man die alte Kaisermacht nicht wieder herstellte? Das durfte nicht geschehen, eher wären die Dynastien türkisch und französisch geworden; man mußte also einen andern Ausweg suchen. Der patriotische Erzbischof Berthold von Mainz legte den Gedanken nahe, durch die Reichsstände eine ständige Reichsregierung und ein oberstes Reichsgericht aufzustellen, durch sie für die Handhabung des Landfriedens und für Exekution des ergangenen Rechts zu sorgen und Mittel zur Unterhaltung der Reichsanstalten beizuschaffen. Das hätte demnach eine Bundesregierung abgegeben, bei welcher der Kaiser ungefähr die Rolle der alteidgenössischen